

# Sächsischer Hockeyverband e.V.

## Sachbericht für das Jahr 2022

### I. Jahresabschluss 2022

#### 1. Einnahmenüberschussrechnung

Der Sächsische Hockeyverband e.V. begann das Jahr 2022 mit einem Guthaben von € 39.903,92 auf dem Girokonto der Sparkasse Leipzig und einem Barkassenbestand von € 106,73 insgesamt € 40.010,65.

Im Laufe des Jahres 2022 erzielte der Verein folgende Einnahmen und Ausgaben:

<b>Einnahmen:</b>	<b>Konto</b>	<b>31.12.21 Betrag</b>	<b>31.12.22 Betrag</b>
Eigene Einnahmen SHV	11	43.325,75	74.653,57
Zuwendungen	12	52.505,80	54.052,80
Summe Einnahmen		95.831,55	128.706,37
<b>Ausgaben:</b>	<b>Konto</b>	<b>Betrag</b>	<b>Betrag</b>
Verbandsentwicklung	211	74.007,02	88.912,24
Talententwicklung	212	10.288,30	40.182,41
Sonstige Projekte	215	285,00	1.360,00
Ohne Förderung	22	5.539,10	2.927,51
Summe Ausgaben		90.119,42	133.382,16
Saldo Haushalt		<b>5.712,13</b>	<b>-4.675,79</b>

Der Vergleich der Einnahmen mit den Ausgaben ergibt für das Geschäftsjahr 2022 einen Bestandsabbau von € 4.675,79 (VJ: Bestandsaufbau € 5.712,13).

Zum 31.12.2022 schloss der Sächsische Hockeyverband e.V. seine Konten mit folgenden Endständen ab:

<b>SHV - Konten</b>	<b>31.12.21 Betrag</b>	<b>31.12.22 Betrag</b>
<b>Kontobestand</b>		
Geschäftsgiro ° 9999	39.903,92	34.647,44
Termingeld ° 9998	0,00	0,00
SHV-Kasse ° 9997	106,73	687,42
<b>Bestand Konten, gesamt</b>	<b>40.010,65</b>	<b>35.334,86</b>

# Sächsischer Hockeyverband e.V.

## Sachbericht für das Jahr 2022

Daraus ist ersichtlich, dass die Liquidität des SHV zu jeder Zeit gewährleistet war.

### 2. Debitoren – Kreditoren

Per 31.12.2022 gab es keine offenen Verbindlichkeiten. Der SHV hat alle, an ihn gerichteten Forderungen bei Fälligkeit gezahlt, so dass am Jahresende keine Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Offenen Forderungen existierten zum 31.12.2022 in einer Höhe von 792,28 € (VJ: 36,00 €).

Schuldner	Forderungsgrund	31.12.2022	31.12.2023
3 Teilnehmer	Eigenanteil Länderpokal	0,00	255,00
Chemnitz	Pässe 2022	0,00	75,00
Thüringen	Vorbereitung Länderpokal	0,00	392,28
Magdeburg	Strafen	0,00	25,00
Tresenwald	Strafen	0,00	20,00
Chemnitz	Strafen	0,00	25,00
Borna	Strafen	11,00	0,00
Dresden	Strafen	25,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>36,00</b>	<b>792,28</b>

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung waren folgende Forderungen noch nicht beglichen:

Thüringen, Vorbereitung Länderpokal, 160,00 €

Die überfällige Forderung wurde bereits mehrfach gemahnt.

Die Zahlungen auf das SHV-Konto gehen überwiegend bei Fälligkeit ein. Ausgebliebene Zahlungen wurden ausnahmslos gemahnt. Das Mahnwesen verursachte bei dem Schatzmeister und der Geschäftsstelle einen erheblichen Aufwand.

### II. Projekt „Talententwicklung“ 2022

Der SHV wurde im Jahr 2013 in die Fördergruppe C zurückgestuft, was mit einem gravierenden Fördermittlerückgang verbunden ist. Die Zuwendung des Landessportbundes Sachsen e.V. (LSB) im Projekt „Talententwicklung“ betrug 10 T€ (VJ: 9 T€) davon 7 T€ Sockelförderung. Die Förderung wurde vollständig ausbezahlt. Es ist sehr bedauerlich, dass auch diese Sockelförderung ab 2023 komplett entfällt und somit die Talentförderung weiter geschwächt wird. Der SHV ist ab 2023 aus dem Projekt „Talententwicklung“ gestrichen worden.

Im Jahr 2022 betrug der Eigenanteil 30,0 T€ (VJ: 1,2 T€) und belief sich damit auf ca. 75 % (VJ: 12 %) der Projektgesamtausgaben 40,2 T€ (VJ: 10,2 T€).

# *Sächsischer Hockeyverband e.V.*

## **Sachbericht für das Jahr 2022**

---

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 39,6 T€ (VJ: 36,3 T€) / Ist 40,2 T€ (VJ: 10,2 T€) wurden nahezu eingehalten. Durch die auslaufenden Folgen COVID-19- Pandemie konnten die Projektaktivitäten in diesem Bereich wieder deutlich verstärkt werden.

### **III. Projekt „Verbandsentwicklung“ 2022**

Traditionell wird im Sächsischen Hockeyverband auch das Projekt „Verbandsentwicklung“ geführt das vom LSB seit Beginn an gefördert wird. Diese Förderung ist die grundlegende Voraussetzung für den Bestand und die Entwicklung des Hockeysportes in Sachsen.

Der LSB hat das Projekt mit 43.500 € (VJ: 43.500 €) gefördert. Die Förderung wurde vollständig ausgezahlt.

Die geplanten Gesamtausgaben Soll 81,7 T€ (VJ: 82,6 T€) / Ist 89,0 T€ (VJ: 74,0 T€) wurden leicht überschritten. Ursache hierfür sind höhere Aufwendungen für den Wettkampfbetrieb und Dienstreisen, welche aufgrund der rückläufigen COVID-19-Pandemie wieder möglich waren.

Der Einsatz der eigenen Mittel des SHV, ist im Projekt im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen 45,5 T€ (VJ: 30,5 T€). Der Eigenanteil beträgt damit 51,1 % (VJ: 41,2 %) der Gesamtausgaben.

### **IV. Mitteldeutscher Hockey Spielbetrieb (MHSB)**

Im April 2015 haben die Landesfachverbände Thüringens, Sachsen-Anhalts und Sachsens ihre Zusammenarbeit auf eine neue rechtliche Grundlage gestellt und einen Kooperationsvertrag geschlossen. Die drei Landesfachverbände haben die Organisation des gemeinsamen Spielbetriebs dem Sächsischen Hockeyverband übertragen, der von den Vereinen die Nennelder und die Strafen einzieht (Konten 114, 111). Die Einnahmen verbleiben dem Sächsischen Hockeyverband 6,8 T€ (VJ: 4,5 T€).

### **V. Ausgaben „Ohne Förderung“**

Die Ausgaben für nicht geförderte Projekte Plan 5,0 T€ (VJ: 6,1 T€) / Ist 3,0 T€ (VJ: 5,5 T€) sind leicht unterschritten. Die Abweichung beruht im Wesentlichen darauf, dass Ausgaben für Feierlichkeiten und Repräsentation geringer ausgefallen sind.

Dresden, den 15. Februar 2023

gez. Bittermann

Schatzmeister